



FVEE-Jahrestagung am 12./13. Oktober 2011 in Berlin



Die Jahrestagung 2011 des ForschungsVerbunds Erneuerbare Energien wird am **12. und 13. Oktober 2011** in Berlin stattfinden.

Thema: „**Transformationsforschung für ein nachhaltiges Energiesystem**“

Bitte melden Sie sich im Internet an unter: https://www.congressa.de/FVEE_2011/

Dort finden Sie auch einen ersten Programmüberblick.

Zum Inhalt: Auf der Tagung 2010 haben wir das Ziel einer Vollversorgung mit erneuerbaren Energien beschrieben. Die kommende Tagung 2011 wird die Wege dorthin beschreiben: Bis wann kann welche Energietechnologie welche Menge Energie erzeugen und zu welchen Kosten? Dabei soll beachtet werden, dass die Transformation des Energiesystems nur mit allen Energiesparten gemeinsam erfolgreich sein wird. Daher benötigt die Forschung und Entwicklung eine Förderung für ein gemeinsames Wachstum aller erneuerbarer Energien, der Effizienztechnologien oder der Energiespeicherung. Besonders wichtig für die Umsetzung der Energiekonzepte ist der menschliche Faktor: Transformations- und Akzeptanzforschung müssen Hand in Hand gehen.

Forschungsstrategie "Niedertemperatur-Solarthermie 2030" veröffentlicht



Die Deutsche Solarthermie-Technologieplattform (DSTTP) zeigt in dem Strategiepapier, mit welchen Technologien bis zum Jahr 2030 etwa 50 Prozent des Wärmebedarfs mit Solarwärme bereitgestellt werden können. Die DSTTP fordert dafür eine deutliche Erhöhung der Fördermittel, um das große technologische Entwicklungspotenzial der solaren Wärmegewinnung zu heben. Die Mitglieder der DSTTP hoffen, dass die Solarthermiestrategie in die Diskussion um das 6. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung einfließt.

Das Autorenteam von 100 Experten aus Industrie und Forschung beschreibt den aktuellen Status der Solarwärmetechnologie und stellt in den fünf Technologiefeldern Sonnenkollektoren, Speichertechnologien, Systemtechnik, solare Kühlung und Prozesswärme den Forschungsbedarf bis zum Jahr 2030 vor. Für jedes Feld werden kurzfristige sowie mittel- und langfristige Forschungsthemen aufgelistet und entsprechende Leitprojekte vorgeschlagen. Als notwendige flankierende Maßnahmen werden die Qualitätssicherung sowie der Qualifizierungs- und Ausbildungsbereich genannt.

EU-Energiekommission: Fortschrittsbericht über erneuerbare Energien von Kommissar Oettinger



Am 31. Januar 2011 hat EU-Energiekommissar Günter Oettinger den Fortschrittsbericht der EU-Kommission über erneuerbare Energien vorgelegt. Bereits im November 2010 hatte er die "Energiestrategie 2020" mit den Themen Energieeffizienz, Netzausbau sowie Energietechnologien veröffentlicht. Sie finden sie im Internet unter:

http://ec.europa.eu/energy/publications/doc/2011_energy2020_en.pdf

In seiner Rede auf dem Neujahrsempfang des Bundesverbands Erneuerbare Energien (BEE) am 7.2.11 in Berlin bezeichnete Oettinger die Deutschen Förderregeln als vorbildlich. "Ein EU-Fördersystem mit EU-weit einheitlichen Förderpreisen ist keine Option". Allerdings unterstütze er den Ansatz zu einer stärkeren Konvergenz der nationalen Fördersysteme, um die Möglichkeiten zur europaweiten Marktintegration zu verbessern.

In seiner Rede berichtete der EU-Energiekommissar, dass nun eine EU-Roadmap 2050 in Arbeit sei und lud die Fachleute aus Industrie, Verbänden und Forschung ein, diesen Weg gemeinsam zu beschreiben.

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien jetzt 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien ist gewachsen und hat nunmehr ca. 2500 forschende Mitarbeitende in seinen Mitgliedsinstituten. Da auch die Forschungsszene zu den Erneuerbaren außerhalb des FVEE erfreulich wächst, repräsentiert der Verbund nach wie vor ungefähr 80% der Forschungskapazität für Erneuerbare in Deutschland und bleibt damit das größte koordinierte Forschungsnetzwerk für erneuerbare Energien in Europa.